

## Kurzinformation über die Anstalt

Stand: 31.12.2021

### 1. Historische Entwicklung der Anstalt

Kaisheim, das sowohl der heutigen Marktgemeinde als auch der Justizvollzugsanstalt den Namen gegeben hat, wurde 1134 von Graf Heinrich von Lechsgmünd als Kloster der Zisterzienser gegründet. Zwölf Zisterziensermönche mit ihrem Abt Ulrich, die aus dem Mutterkloster Lützel im Elsass gekommen waren, rodeten im Kaibachtal Wald und Flur. Der Zisterzienserorden war um 1100 als reformierter Zweig des benediktinischen Mönchtums entstanden und blühte dank St. Bernhard von Clairvaux (1091 – 1153) rasch auf.

Die heutige Pfarr- und ehemalige Kloster- und Anstaltskirche, erbaut zwischen 1352 und 1387 als spätgotische Basilika, gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke des 14. Jahrhunderts in Bayerisch-Schwaben. Nach dem 30-jährigen Krieg wurde die zuvor spätgotische Innenausstattung (Gregor Erhart, Holbein der Ältere) durch barocke Werke ersetzt. Der ganze Plan und ein großer Teil der Arbeiten stammen von Andreas Thamasch, dem "Stiftsbildhauer von Stams und Meister von Kaisheim" selbst; andere Stücke liefern den Beweis für die Leistung und das künstlerische Niveau der Klosterwerkstätten.

Zwischen 1716 und 1720 wurden die aus verschiedenen Jahrhunderten übernommenen Klostergebäude und der Kreuzgang bis auf einen kleinen Teil abgebrochen, um an ihrer Stelle eine barocke Anlage zu errichten, welche der Vorarlberger Architekt Franz Beer um zwei Innenhöfe und einen Außenhof gruppierte. Mit der Ausgestaltung, vor allem des Kaisersaales, wurde die Werkstatt Appiani beauftragt. Diese Konventgebäude stehen im Wesentlichen noch heute und bilden den Kern der ab 1816 hier eingerichteten Anstalt, nachdem das Kloster 1803 der Säkularisation zum Opfer gefallen war.

In den wechselnden Bezeichnungen der Anstalt bis heute spiegelt sich deren Geschichte wider, zum Teil sogar der Wandel in der Auffassung von Kriminalpolitik und Strafvollzug.

Zunächst war die Anstalt von 1816 bis 1851 **Zwangsarbeitsanstalt für Männer und Frauen**, damals gleichbedeutend mit Verwahranstalt bzw. Arbeitshaus für "asoziale Individuen", die auch Detenten oder Correctionäre genannt wurden. Von 1851 bis 1862 gab es in der **Strafanstalt für Männer aufgrund gerichtlicher Verurteilung** drei Abteilungen, die der Kettensträflinge, Arbeitshaussträflinge und Zuchthausgefangenen. Von 1863 bis 1945 wurde die Anstalt als **Zuchthaus** mit "erhöhter Sicherheit", von 1945 bis 1969 wieder als **Strafanstalt** geführt. Seit dem 1. Januar 1970 trägt die Anstalt ihre heutige Bezeichnung als **Justizvollzugsanstalt**.

## **2. Lage und Baulichkeiten**

Die Anstaltsgebäude einschließlich der überwiegenden Anzahl der Arbeitsbetriebe stehen auf einem 5 ha großen, mit einer Mauer umschlossenen Gelände. Außerhalb liegen der ca. 49 ha große Landwirtschaftsbetrieb, die 4,6 ha große anstaltseigene Gärtnerei und die Kfz-Werkstätte. Im Ort Kaisheim befindet sich eine größere Anzahl von Dienstwohnungen für die Bediensteten der Anstalt.

Im ehemaligen Abteigebäude befinden sich neben der Verwaltung, der Krankenabteilung und einigen Arbeitsbetrieben überwiegend die Gemeinschaftshafträume der Gefangenen mit bis zu acht Haftplätzen sowie einige Einzelhafträume, die Sicherheitsabteilung und die Zugangsabteilung.

Die größere Zahl der Gefangenen ist in Einzelhafträumen im sog. Zellenneubau untergebracht, der bis 1967 als dreiflügeliges Gebäude errichtet und bis zum Jahr 2000 um zwei weitere Flügel ergänzt wurde.

Auf dem Gelände des früheren Klostersgartens entstanden zunächst ein Sportplatz und in zwei Bauabschnitten bis 1991 ein großes Arbeitsbetriebsgebäude. Der Sportplatz wird künftig durch eine Sporthalle in dem im Bau befindlichen Versorgungszentrum ersetzt.

Moderne Sicherheitstechnik trägt zur Verhinderung von Entweichungen bei. So war - wie auch in den Vorjahren - 2021 keine Entweichung aus dem umfriedeten Anstaltsbereich zu verzeichnen.

## **3. Zuständigkeit und besondere Aufgaben der Anstalt**

Die Justizvollzugsanstalt Kaisheim ist für den Regelvollzug an erwachsenen männlichen Strafgefangenen zuständig. Vollstreckt werden in der Regel Freiheitsstrafen bis zu sechs Jahren für die Landgerichtsbezirke Ingolstadt, Landshut, München I, München II, Ansbach, Traunstein und Nürnberg-Fürth sowie Freiheitsstrafen ohne zeitliche Begrenzung für die Landgerichtsbezirke Augsburg, Kempten/Allgäu und Memmingen.

## **4. Äußere Haftbedingungen**

### **4.1 Belegungsfähigkeit**

In der Justizvollzugsanstalt Kaisheim stehen 626 Haftplätze zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um 433 Einzelhafträume und 193 Gemeinschaftshafträume.

Darin enthalten sind zudem 6 Haftplätze des offenen Vollzugs. Hinzu kommen 16 Krankenplätze, 15 Zu- und Abgangsplätze, 9 Arresthafträume und 4 besonders gesicherte Hafträume ohne gefährdende Gegenstände.

## **4.2 Tatsächliche Belegung**

Am 01.01.2021 waren 552 Gefangene in der Justizvollzugsanstalt untergebracht. Am 31.12.2021 waren 513 Gefangene in der Justizvollzugsanstalt Kaisheim inhaftiert.

## **5. Vollzugsgestaltung**

### **5.1 Allgemeine Vollzugsgestaltung und besondere Behandlungsformen**

#### **5.1.1 Gruppenbetreuung**

Neben verschiedenen Freizeitgruppen (Sport-, Fremdsprachen-, Musikgruppe, Deutschkurse u. a.), die allen Gefangenen offenstehen, können alkohol- und drogengefährdete Gefangene an problemorientierter Gruppenarbeit teilnehmen. Sowohl im Zellenneubau als auch im Abteigebäude befasst sich jeweils eine Gruppe der Anonymen Alkoholiker mit Alkoholproblemen von Gefangenen und jeweils eine Gruppe mit den spezifischen Problemen drogenabhängiger Inhaftierter. Die externe Suchtberatung eines freien Trägers bietet zusätzlich für Inhaftierte, die vor dem Beginn einer stationären Therapie stehen, einen aus vier Einheiten bestehenden Intensivkurs zur Vorbereitung auf diese Therapie an. Auch die Externe Alkoholberatung führt Motivationsgruppen für suchtgefährdete und abhängige Gefangene durch.

Darüber hinaus werden von haupt- und ehrenamtlichen Kräften auf konkrete Zeiträume festgelegte Gruppenmaßnahmen mit bestimmten Thematiken angeboten, wie z. B. ein Anti-Gewalt-Training, ein Soziales-Kompetenz-Training, eine allgemeine Delikt- und eine modulare Behandlungsgruppe. Insbesondere besteht auch die Möglichkeit, regelmäßig an religiösen Gruppenveranstaltungen teilzunehmen, wobei die verschiedensten Religionszugehörigkeiten berücksichtigt werden können.

#### **5.1.2 Unterbringung von Teilnehmern an Bildungsmaßnahmen**

Im D- und E-Flügel des Zellenneubaus befindet sich je eine Abteilung für Teilnehmer von Bildungsmaßnahmen für 20 bzw. 18 Gefangene. In diesen Flügeln sind u. a. Teilnehmer an kurzen Ausbildungsmaßnahmen (Schweißerlehrgänge, EDV-Lehrgänge, Kurs zum nachträglichen Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses), des Telekollegs und verschiedener Fernstudiengänge untergebracht. Hierbei handelt es sich um normale Abteilungen, in denen aus organisatorischen Gründen die Gefangenen für Bildungsmaßnahmen konzentriert untergebracht werden. Ein pädagogischer Assistent steht auf der Station für die Belange der Schüler zur Verfügung.

#### **5.1.3 Ehe- und Familienseminare**

Um den haftbedingten Belastungen von Ehe und Familie entgegenzuwirken, werden durch die Anstaltsseelsorger und andere Fachdienste interne

Ehe-/Partnerschaftsseminare sowie Familienseminare angeboten, die an den Wochenenden stattfinden.

Soweit Vollzugslockerungen möglich sind, werden auch Seminare außerhalb der Anstalt für Gefangene und deren Familien extern angeboten.

#### **5.1.4 Einzelbetreuung**

Die Einzelbetreuung der Gefangenen obliegt vorrangig den hauptamtlichen Kräften der Justizvollzugsanstalt. Daneben können den Gefangenen ohne ausreichende soziale Bindungen ehrenamtliche Betreuer zugeteilt werden. Diese unterstützen die Inhaftierten bei der Bewältigung ihrer persönlichen Probleme und stehen ihnen mit Rat und Tat bei der Vorbereitung der Entlassung zur Seite.

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Mitarbeiter reichen von Einzelbetreuung, über Gruppenbetreuung bis hin zu Freizeitgestaltung. Ebenso unterstützen Vertreter von Wohlfahrtsverbänden oder anderen sozialen Einrichtungen die Gefangenen, wie etwa Mitarbeiter des SKM Donau-Ries (Katholischer Verband für soziale Dienste e.V.) sowie des SKM Augsburg und der Augsburger Beratungsstelle für Straftatlassene (ABS), der Straffälligenhilfe Netzwerk Ansbach, der Münchner Aids-Hilfe e.V., Mitarbeiter der Bodelschwingh-Häuser Augsburg und München sowie Mitarbeiter von Drogentherapieeinrichtungen und Mitarbeiter verschiedener Therapieeinrichtungen.

Mit der Einzelberatung der drogen- und alkoholabhängigen Gefangenen sowie mit der Vermittlung in eine stationäre Suchttherapie sind in erster Linie externe Mitarbeiter der Drogenhilfe Schwaben e. V. und der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Donauwörth befasst. Verschuldete Gefangene können die Schuldnerberatung des SKM Donau-Ries sowie des Caritasverbandes Donau-Ries in Anspruch nehmen.

#### **5.1.5 Sozialtherapeutische Abteilung für Sexualstraftäter**

Dem gesetzlichen Auftrag, Sexualstraftäter zur Verminderung der Rückfallgefahr besonders intensiv zu betreuen, wurde mit der Einrichtung einer Sozialtherapeutischen Abteilung zur Behandlung von Sexualstraftätern Rechnung getragen, die im Juni 2003 ihre Arbeit aufnahm. Hier stehen 16 Haftplätze zur Verfügung, die sowohl an Inhaftierte der Justizvollzugsanstalt Kaisheim als auch an Inhaftierte anderer Justizvollzugsanstalten vergeben werden können.

Unter der Anleitung eines Psychiaters, einer Psychologin, zweier Sozialpädagogen und eines festen Teams von qualifizierten Mitarbeitern des allgemeinen Vollzugsdienstes wird hier ein umfangreiches Konzept aus Einzel- und Gruppentherapie, sozialem Kompetenztraining, Arbeit und sinnvoller Freizeitgestaltung zur Bearbeitung der Defizite von Sexualstraftätern angeboten. Seit 1. September 2018 kann darüber hinaus eine ambulante psychotherapeutische Nachsorge von aus der Haft entlassenen ehemaligen Therapie Teilnehmern die Betreuung nach der Entlassung angeboten werden. Im Rahmen der

ambulanten Nachsorge werden ehemalige Therapieteilnehmer nach ihrer Haftentlassung in den Räumlichkeiten der Justizvollzugsanstalt Kaisheim therapeutisch betreut.

### 5.1.6 Sozialtherapeutische Abteilung für Gewaltstraftäter

Die Sozialtherapeutische Abteilung für Gewaltstraftäter wurde im Oktober 2009 gegründet und verfügt über 16 Therapieplätze und hat das Ziel, mittels geeigneter Behandlungsmaßnahmen einen Beitrag zur Resozialisierung von Inhaftierten mit erheblicher Gewaltproblematik zu leisten. Von zentraler Bedeutung sind dabei eine intensive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Hintergründen der Delinquenz, die Erarbeitung eines positiven Verhaltensstils sowie eine individuelle und gezielte Entlassungsvorbereitung.

Das therapeutische Angebot setzt sich aus spezifischen Gruppen- und Einzelmaßnahmen (deliktorientierte Gruppentherapie, Rückfallpräventionsgruppe u.a.) zusammen, in denen die Gesamtpersönlichkeit der einzelnen Gefangenen beleuchtet wird. Im Vordergrund steht hier, Erlebens- und Verhaltensmuster zu aktivieren oder aufzubauen, die zur Befriedigung relevanter Bedürfnisse geeignet sind, ohne negative Folgen nach sich zu ziehen, Kommunikations- und Integrationsfähigkeiten zu verbessern sowie geeignete Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung aufzuzeigen.

Das Team besteht aus 2 Psychologinnen, 2 Sozialpädagogen/innen und einem Team aus speziell ausgebildeten Betreuungsbeamten/innen.

## 5.2 Arbeitsmöglichkeiten

Die Anstalt unterhält 18 Eigenbetriebe, zwei Unternehmerbetriebe, zwei zentrale Ausbildungsstätten sowie einen arbeitstherapeutischen Betrieb. In den Betrieben außerhalb der Anstalt (Landwirtschaft, Anstaltsgärtnerei, Kfz-Betrieb) werden besonders ausgewählte Inhaftierte eingesetzt, die für die Beschäftigung außerhalb der Anstaltsumwehrung geeignet sind.

Eigenbetriebe:

Bäckerei	Wäscherei
Baubetrieb	Malerbetrieb
Druckerei	Polsterei
Elektrobetrieb I	Schlosserei I
Elektrobetrieb II	Schlosserei II
Gärtnerei	Schneiderei
Küche und Metzgerei	Schreinerei
Kfz – Betrieb	Schuhmacherei
Landwirtschaftsbetrieb	Weberei

### **5.3 Berufsausbildung**

In der Justizvollzugsanstalt Kaisheim sind derzeit Umschulungen in acht anerkannten Ausbildungsberufen möglich. Es besteht die Möglichkeit zur Ausbildung zum Bäcker, Elektroniker für Betriebstechnik, Koch, Maler und Lackierer, Medientechnologe (Druck), Fachkraft für Metalltechnik, Schreiner sowie Maschinen- und Anlagenführer für Textiltechnik.

Neben den Umschulungen in anerkannten Ausbildungsberufen boten 2021 die Polsterei und die Weberei Gefangenen die Möglichkeit, ein Praxisjahr zu absolvieren, das mit einem VHS-Zertifikat die erlernten Fähigkeiten bestätigt.

Der viermonatige „Grundlehrgang Holz“ vermittelt Grundlagen im Schreinerhandwerk und findet üblicherweise zweimal im Jahr statt. Seit 2017 wird ein neuer Kurs zum Erwerb der Qualifikation „Fahrzeugaufbereitung“ durchgeführt. Zweimal im Jahr findet ein Gabelstapler-Lehrgang statt.

Die Lehrsweißerei der Justizvollzugsanstalt Kaisheim ist als zentrale Ausbildungsstätte vom Deutschen Verband für Schweißtechnik anerkannt. Hier werden Grundlehrgänge Metall und Schweißlehrgänge (Elektrolichtbogenhandschweißen und Metallschutzgasschweißen) für geeignete Bewerber aus allen bayerischen Justizvollzugsanstalten durchgeführt. Die Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit, die Absolventenquote ist überdurchschnittlich hoch.

Seit 1990 bietet ein werkpädagogischer Betrieb Gefangenen mit erhöhtem Förderungsbedarf den Einstieg in eine strukturierte Tätigkeit. Speziell geschulte Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes führen in Zusammenarbeit mit den Fachdiensten Inhaftierte, die nicht ohne weiteres in den Arbeitsprozess im Rahmen eines Förderungsprogramms integriert werden können, über spielerisch-kreative Tätigkeiten an leistungsbezogenes Arbeiten heran.

### **5.4 Schulische Bildungsmaßnahmen**

Regelmäßig wird der halbjährige Kurs zum nachträglichen Erwerb des Qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule durchgeführt, durch den geeignete Gefangene mit intensiver Betreuung zum qualifizierenden oder erfolgreichen Abschluss der Mittelschule begleitet werden.

Ebenso besteht in der Justizvollzugsanstalt Kaisheim die Möglichkeit zur Teilnahme am Telekolleg (Fachhochschulreife), an Fernunterricht über verschiedene Studienorganisationen, zur Teilnahme an zahlreichen Deutsch- und Integrationskursen sowie an problemorientierten theoretischen Verkehrsunterricht.

### **5.5 Freizeit**

Das Freizeitangebot ist vielfältig. Es reicht von Gesprächsgruppen bis hin zu Schach-, Bastel-, Billard-, Kicker- und Musikgruppen. Es steht eine umfangreiche Anstaltsbücherei zur Verfügung.

Auch der Sport nimmt eine wichtige Rolle in der Freizeit der Gefangenen ein. Es wird regelmäßig Tischtennis, Fußball, Badminton, Basketball und Volleyball gespielt, gewalkt und gejoggt. Darüber hinaus stehen zwei Fitnessräume zur Verfügung. Es wurden Fußball- sowie Tischtennisturniere durchgeführt.

## 6. Anstaltsleitung

Leiter: Ltd. Regierungsdirektor Peter **Landauer**

Vertreter: Regierungsdirektor Marc **Döschl**

## 7. Parlamentarische Anstaltsbeiräte

Frau Tanja Schorer-Dremel, MdL (Vorsitzende des Beirates)

Frau Eva Lettenbauer, MdL (Stellvertretende Vorsitzende)

## 8. Historisches Erbe

Bei der vielfältigen Bautätigkeit in der Anstalt wird den Belangen des Denkmalschutzes weitestgehend Rechnung getragen. Seit 1989 besteht die von der interessierten Öffentlichkeit gut angenommene Ausstellung „Hinter Gittern“ in der ehemaligen Abtwohnung. Sie zeigt Exponate aus der Geschichte des Strafvollzugs in Bayern vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Der renovierte Kaisersaal wurde mit einem behindertengerechten Zugang ertüchtigt.

Im Haushaltsjahr 2021 waren der Kaisersaal und die Ausstellung „Hinter Gittern“ aufgrund der Pandemie dauerhaft geschlossen. Es fanden weder Besichtigungen noch Veranstaltungen statt.